

Sind Sie auf einen mehrtägigen Stromausfall vorbereitet?

Eine sogenannte Dunkelflaute – kein Strom von Sonne *und* Wind – hat den Strompreis in Deutschland am 12. Dezember bis auf das Zehnfache steigen lassen – siehe [hier](#), [hier](#) oder [hier](#). Öl- und Kohlekraftwerke brummen und die Schleusen für Stromimport stehen weit offen.

Noch sind die Schweizer Stromspeicher (Speicherseen usw.) gefüllt (siehe [hier](#) und [hier](#)). Doch in wenigen Wochen werden sie sich allmählich leeren. **Ab Januar** steigt die Gefahr eines grossflächigen Stromausfalls bei ungünstiger Witterung markant an. Dann stellt sich bald nicht mehr die Frage, *ob* der Strom ausfällt, sondern, *wann und wie lange*. Unser Land ist bei der Stromversorgung keine Insel und über das Stromnetz auf Gedeih und Verderb von Nachbarländern wie Deutschland abhängig.

Sind Sie auf einen mehrtägigen Stromausfall vorbereitet?

- Haben Sie einen [Gaskochherd](#) und Gasflaschen?
- Einen oder mehrere [Akkus für den Hausgebrauch](#) oder, für Hausbesitzer, einen Stromgenerator?
- Sparsame [LED-Lampen](#) mit eingebautem Akku?
- Einen [Vorrat an Lebensmitteln und Trinkwasser](#)?

Wenn nein, dann sollten Sie nicht länger warten, sondern diese Dinge sofort besorgen. Weitere Ratschläge finden Sie [hier](#).

(Quelle: ACE-Newsletter vom 12. Dezember 2024)

